

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	5
Vorwort	7
Inhaltsverzeichnis	11

Kapitel 1

Schulen als soziotechnische Systeme

<i>Heinz Schüpbach</i>	21
1.1 Einleitung: Was ist eine gute Schule?	23
1.2 Die Grundzüge des soziotechnischen Systemansatzes	25
1.2.1 Der fachhistorische Hintergrund	25
1.2.2 Theoretische Fundierung des soziotechnischen Systemansatzes	27
1.2.3 Merkmale soziotechnischer Systeme und deren Übertragbarkeit auf Schulen	29
1.3 Schulen als soziotechnische Systeme	34
1.3.1 Thesen zur Schule aus soziotechnischer Sicht	34
1.3.2 Soziotechnische Systemanalysen in Schulen	35
1.3.3 Ausgewählte Einzelergebnisse und deren Interpretation	38
1.4 Ausblick	42
1.5 Literatur	43

Kapitel 2

Konstrukte und Methoden in der Forschung

zur Lehrerbelastung

<i>Rainer Oesterreich</i>	47
2.1 Einleitung	49
2.2 Entwicklungen in der Burnout-Forschung	49
2.2.1 Eine „Research Agenda“ aus dem Jahr 1999	50
2.2.2 Zur Folgenlosigkeit der „Research Agenda“	52
2.2.3 Einige Probleme mit zu wenig unterschiedenen Konstrukten	54
2.3 Die bedingungs- und personbezogene Fragestellung in der A&O-Psychologie	57

Inhaltsverzeichnis

2.3.1	Entstehung des Konzepts „Bedingungsbezogene Arbeitsanalyse“	57
2.3.2	Konstruktlogik im Belastungs- und Beanspruchungskonzept: Belastung „von außen“ und Beanspruchung „im Inneren“	60
2.3.3	Bezüge zur Verhältnis- und Verhaltensprävention ..	60
2.3.4	Erhebungsmethodische Konsequenzen	61
2.4	Erweiterung des Konzepts „Bedingungs- und personbezogene Fragestellung“	62
2.5	Vier Arten der Prägung des Lehrerhandelns.....	64
2.6	Ein allgemeines Wirkmodell zur Lehrerbelastung und erhebungsmethodische Hinweise	66
2.7	Gefahren des Missbrauchs der wissenschaftlichen Forschung zur Lehrerbelastung	69
2.8	Literatur	71

Kapitel 3

RHIA-Unterricht:

Psychische Belastungen erfassen und reduzieren

	<i>Andreas Krause, Florian Bäuerle und Cosima Dorsemagen</i>	75
3.1	Einleitung	77
3.2	Handlungspsychologische Arbeitsanalyseverfahren aus der RHIA/VERA-Familie.....	77
3.3	Das Verfahren RHIA-Unterricht.....	79
3.3.1	Die Aufgabe der Lehrkraft im Unterricht.....	79
3.3.2	Die Systematik des Verfahrens RHIA-Unterricht.....	80
3.3.3	Das Vorgehen bei der Untersuchung und die videogestützte Auswertung.....	84
3.4	Einsatzmöglichkeiten von RHIA-Unterricht	86
3.4.1	Videogestützte kollegiale Beratung.....	87
3.4.2	Thematischer Workshop im Rahmen der Schulentwicklung.....	92
3.5	Fazit	96
3.6	Literatur	97

Kapitel 4

Begrenzte Responsivität und Fehlbeanspruchungen bei Lehrkräften

<i>Marc Wülser</i>	101
4.1 Einleitung	103
4.2 Schulorganisation: lose Kopplung und eingeschränkte Responsivität	104
4.3 Koordination und Kooperation an Schulen.....	108
4.3.1 Schulen als Expertenorganisationen	108
4.3.2 Gruppenarbeit an Schulen.....	110
4.4 Unterrichten als Primäraufgabe der Lehrkräfte.....	112
4.5 Begrenzte Responsivität im Unterricht	114
4.5.1 Soziale Austauschprozesse und mangelnde Reziprozität: Erkenntnisse der Burnout-Forschung.....	114
4.5.2 Mangelnde Verpflichtung zur Reziprozität: Besonderheiten personenbezogener Dienstleistungstätigkeiten	115
4.5.3 Mangelnde Reziprozität: Grenzen des Konzepts und weiterführende Überlegungen	116
4.6 Empirische Ergebnisse aus einem Schulprojekt.....	120
4.6.1 Schulhausebene und Unterrichtsebene: Zusammenhänge mit Fehlbeanspruchungen	121
4.6.2 Ergebnisse aus Längsschnittuntersuchungen	121
4.7 Literatur	124

Kapitel 5

Gute gesunde Schule –

Lehrergesundheit als zentrale Ressource

<i>Peter Paulus und Lutz Schumacher</i>	133
5.1 Einleitung	135
5.2 Gesundheitsfördernde Schule	136
5.3 Gute gesunde Schule – mit Gesundheit Schule machen	139
5.4 Gute gesunde Schule entwickeln	143
5.5 Die Gesundheit der Lehrkräfte als zentrale Ressource.....	144

Inhaltsverzeichnis

5.6	PISA – ein neuer Ansatz zur Förderung der Lehrergesundheit.....	146
5.7	Ausgangspunkte und Schritte mit PISA zur guten gesunden Schule	151
5.8	Schluss.....	154
5.9	Literatur	155

Kapitel 6

Analyse und Optimierung der Arbeitsbedingungen von Lehrkräften

	<i>Simone Inversini, Eberhard Ulich und Marc Wülser</i>	159
6.1	Einleitung	161
6.2	Ausgangslage	161
6.3	Das Projekt „hot – help our teachers“	163
6.3.1	Zielsetzungen und erste Projektaktivitäten.....	163
6.3.2	Projektphasen	164
6.4	Analysephase	165
6.4.1	Design.....	165
6.4.2	Ausgewählte Ergebnisse	167
6.4.3	Rückmeldung der Ergebnisse.....	174
6.5	Maßnahmenplanung und Umsetzungsphase	174
6.5.1	Maßnahmenplanung in Arbeitsgruppen.....	174
6.5.2	Umsetzung der Maßnahmen.....	175
6.6	Wirkungen des Projekts.....	176
6.6.1	Evaluation	176
6.6.2	Weitere Wirkungen	179
6.7	Kritische Würdigung	181
6.8	Zusammenfassung und Fazit.....	182
6.9	Literatur	183

Kapitel 7

Externe Impulse für interne Veränderungsprozesse – das Schulprojekt Anabel

	<i>Marianne Resch und Claudia Fenzl</i>	185
7.1	Ein arbeitspsychologischer Blick auf den Arbeitsplatz Schule	187
7.2	Vorgehen und Methoden im Projekt Anabel.....	188

7.2.1	Überblick über den Verlauf	188
7.2.2	Überblick über die Methoden	189
7.3	Ergebnisse.....	190
7.3.1	Die halbstrukturierten Interviews	190
7.3.2	Die Befragung.....	192
7.3.3	Die Tätigkeitsanalysen	198
7.3.4	Der Spiegel im Spiegel: Zusammenschau der Ergebnisse	205
7.4	Diskussion und Ausblick.....	207
7.5	Literatur	208

Kapitel 8

Human Resource Management als Aufgabe der Schulleitung

	<i>Corinna Semling und Martina Zölch</i>	211
8.1	Einführung	213
8.2	Personalführung und Instrumente des HRM an Schulen	215
8.2.1	Personalführung an Schulen	216
8.2.2	Instrumente zur Ausgestaltung der Personalführung an Schulen	221
8.3	Resümee.....	234
8.3.1	Implementierung eines Zielvereinbarungssystems an Schulen.....	234
8.3.2	Neuordnung und Transparenz der Personalführungsaufgaben.....	235
8.3.3	Abstimmung von Schul- und Personalentwicklung	236
8.4	Literatur	237

Kapitel 9

Innovatives Personalmanagement als effektiver Hebel zur Kulturentwicklung und Belastungsoptimierung an Schulen

	<i>Oliver Strohm, Urs Wanner und Veronika Niederhauser</i>	241
9.1	Gegenstand und Ausgangslage.....	243
9.2	Ziele und konzeptioneller Rahmen.....	245
9.3	Das Jahresarbeitszeitmodell am BGS.....	246
9.4	Beurteilung des JAZ-Modells am Ende der Pilotphase ..	249

Inhaltsverzeichnis

9.4.1	Ergebnisse aus der schriftlichen Befragung	249
9.4.2	Empirische Zeiterfassungsdaten	251
9.4.3	Fazit aus der JAZ-Pilotierung	252
9.5	Faktorenvorgaben als personalbezogener Orientierungsrahmen	253
9.6	Konzept und Prozess der Personalplanung	254
9.7	Fazit und Ausblick	257
9.8	Literatur	259

Kapitel 10

Möglichkeiten zur gesundheits- und leistungsfördernden Gestaltung der Lehrarbeit: Primärprävention

*Winfried Hacker, Peggy Looks, Constance Winkelmann,
Gordon Krahl und Christina Krahl*

		261
10.1	Einordnung	263
10.2	Arbeitspsychologische Primärprävention bei Lehrarbeit	265
10.2.1	Ansatzmöglichkeit Arbeitsauftrag: Laufbahnpfade, Arbeitsweisen (Lehrformen)	265
10.2.2	Ansatzmöglichkeit Ausführungsbedingungen: Einzel- vs. kooperative Arbeitsformen; Arbeitsbedingungen	266
10.2.3	Ansatzmöglichkeit „Arbeitsgegenstand“: Unterrichten und Erziehen der Interaktionspartner „Schüler“	267
10.2.4	Ansatzmöglichkeit Leistungsvoraussetzungen der Lehrkräfte	268
10.3	Vorstellungen von Gymnasiallehrkräften zur Arbeit bis zur Rente	271
10.3.1	Stichprobe	271
10.3.2	Ergebnisse	272
10.4	Primärpräventive Inhalte in der Berufsschullehrerausbildung	277
10.4.1	Stichprobe und Methodik	277
10.4.2	Ergebnisse	277
10.5	Primärprävention aus der Sicht von Berufsschullehrkräften	280
10.5.1	Stichprobe und Methodik	280

10.5.2 Ergebnisse	281
10.6 Fazit und Ausblick	282
10.6.1 Primärprävention: Zutat oder Gestaltung des Kernarbeitsprozesses.....	282
10.6.2 Primärprävention als Gestaltung des Kernarbeitsprozesses: Aktuelle Chancen	283
10.7 Literatur	286

Kapitel 11

Voll der Stress?

Stress bei Adoleszenten in den letzten Schuljahren

<i>Nicola Jacobshagen und Thomas Rigotti</i>	289
11.1 Einleitung	291
11.2 Stressauslösende Bedingungen bei Adoleszenten	291
11.3 Stressreaktionen bei Adoleszenten	294
11.4 Ressourcen von Adoleszenten	295
11.5 Coping von Adoleszenten	297
11.6 Diagnostik von Stress bei Adoleszenten	298
11.7 Mögliche Maßnahmen zur Prävention und Intervention.....	300
11.8 Literatur	301

Kapitel 12

Emotionsregulation von Lehrkräften:

Umgang mit Gefühlen als Teil der Arbeit

*Andreas Krause, Anja Philipp, Felicia Bader
und Heinz Schüpbach*.....

.....	309
12.1 Emotionale Anforderungen im Lehrberuf	311
12.2 Welche Aspekte der Emotionsregulation sind zu berücksichtigen?	314
12.2.1 Emotionale Dissonanz (als Regulationsproblem)....	314
12.2.2 Regulationsanforderungen	315
12.2.3 Regulationsmöglichkeiten	316
12.2.4 Strategien der Emotionsregulation.....	317
12.2.5 Zwischenfazit	317
12.3 Vorliegende Befunde zur Emotionsregulation von Lehrkräften.....	318

Inhaltsverzeichnis

12.3.1	Regulationsanforderungen an Lehrkräfte	319
12.3.2	Display Rules und Regulationsmöglichkeiten.....	321
12.3.3	Regulationsprobleme.....	321
12.3.4	Strategien und Techniken der Emotionsregulation.....	322
12.3.5	Zusammenhänge zwischen Emotionsregulation und Gesundheit.....	323
12.3.6	Situationsabhängigkeit der eingesetzten Techniken	324
12.4	Ausblick.....	327
12.4.1	Emotionsarbeit als Bestandteil des professionellen Berufsbildes und der Personal- und Organisationsentwicklung.....	327
12.4.2	Forschungsstrategie: Ein Plädoyer für die Betrachtung von Prozessen, konkreten Techniken der Emotionsregulation und deren Situationsabhängigkeit.....	329
12.5	Literatur.....	331

Kapitel 13

Dienstunfähigkeit von Lehrerinnen und Lehrern im Spiegel personalärztlicher Gutachten

<i>Eva Bamberg und Pamela Ostendorf.....</i>	335	
13.1	Einleitung	337
13.2	Stresstheoretische Grundlagen.....	338
13.3	Soziale Beziehungen.....	343
13.4	Arbeit und Gesundheit bei Lehrerinnen und Lehrern....	345
13.5	Die Untersuchung	348
13.6	Ergebnisse.....	349
13.6.1	Situative Ressourcen.....	350
13.6.2	Soziale Ressourcen.....	351
13.6.3	Personale Ressourcen	351
13.6.4	Stressoren der Arbeitssituation	351
13.6.5	Soziale Stressoren.....	352
13.6.6	Diskrepanz Situation – Person	353
13.6.7	Risikofaktoren – Bezug Arbeitstätigkeit	354
13.6.8	Risikofaktoren – Bezug eingeschränkte Leistungsfähigkeit.....	354

13.7	Zusammenfassung und Fazit	355
13.7.1	Personalärztliche Gutachten als Informationsquelle.....	355
13.7.2	Die Kategorien.....	356
13.7.3	Die Bedeutung sozialer Beziehungen	357
13.7.4	Der Stellenwert bedingungsbezogener Faktoren	358
13.7.5	(Miss-)Verhältnis von situativen und personalen Bedingungen	358
13.7.6	Einschränkungen der Leistungsfähigkeit	359
13.7.7	Schlussfolgerungen für praktische Maßnahmen.....	359
13.8	Literatur	360

Kapitel 14

Einzelkämpfer oder Teamplayer?

Soziale Arbeitsbedingungen an Schulen

<i>Sebastian Stegmann</i>	365	
14.1	Einleitung	367
14.2	Bisherige Erkenntnisse zu sozialen Arbeitsbedingungen an Schulen	368
14.3	Was sind eigentlich soziale Arbeitsbedingungen?.....	372
14.3.1	Sozialer Einfluss durch Identifikation.....	373
14.3.2	Sozialer Einfluss durch Interdependenz.....	375
14.4	Wie sehen soziale Arbeitsbedingungen an deutschen Schulen aus?	377
14.5	Fazit.....	381
14.6	Literatur.....	382

Autorenverzeichnis.....	387
-------------------------	-----